



Elterninformation

zur

Integrierten Gesamtschule

Was soll erfragt werden?

Der Landkreis Cuxhaven ist u.a. Träger der allgemein bildenden Schulen im Sekundarbereich I. Hierzu gehören die Hauptschulen (HS), die Realschulen (RS), die Gymnasien (GY) und die Förderschulen.

Durch die Änderung des Nds. Schulgesetzes zum 01.08.2008 ist die Errichtung neuer Gesamtschulen möglich. Vor dem Hintergrund der öffentlichen Diskussion über den Bedarf an dieser Schulform hat der Kreisausschuss die Verwaltung beauftragt, eine Elternbefragung durchzuführen, ob ein Interesse an der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule in Dorum besteht. Im Falle eines ausreichenden Interesses und der Einrichtung einer IGS sollen die bestehende Hauptschule Dorum und die Realschule Dorum auslaufend aufgehoben werden.

Was ist eine Integrierte Gesamtschule?

In der Integrierten Gesamtschule (IGS) werden die Schülerinnen und Schüler unabhängig von den Schulformen gemeinsam unterrichtet.

Das für die IGS charakteristische Prinzip der Integration zeigt sich daran, dass Schülerinnen und Schüler eine Schule besuchen, nach einem gemeinsamen Lehrplan unterrichtet werden, am gemeinsamen Unterricht in mehreren Fächern und am gemeinsamen Schulleben teilnehmen.

Die IGS ist aber auch eine differenzierende Schulform. Eine äußere Fachleistungsdifferenzierung durch Fachleistungskurse wird auf drei Anspruchsebenen in Mathematik und Englisch ab 7., in Deutsch ab 8. und in den Naturwissenschaften spätestens ab 9. Schuljahrgang durchgeführt. Ein Wechsel der Kurse ist abhängig von der Leistungsentwicklung möglich. Abweichend kann die Schule auf Beschluss des Schulvorstands und mit Zustimmung des Schulelternrats beantragen, in den Jahrgängen 7 und 8 vom Regelfall der äußeren Fachleistungsdifferenzierung zugunsten einer inneren Differenzierung abzuweichen.

Ziele, Inhalte und Methoden für den Unterricht an der IGS sind durch fachbezogene curriculare Vorgaben bestimmt. Für die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe gelten dieselben fachbezogenen Vorgaben wie für das Gymnasium.

Eine Entscheidung über das pädagogische Konzept trifft die Schule im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten selbst.

Die IGS wird mindestens fünfzügig geführt.

Welche Klassenverbände umfasst die Integrierte Gesamtschule?

In neuen Gesamtschulen werden - aufsteigend beginnend - die Schuljahrgänge 5 bis 10 im Sekundarbereich I unterrichtet. Bei ausreichenden Schülerzahlen ist die spätere Erweiterung um eine gymnasiale Oberstufe möglich, wenn die Landesschulbehörde auf Antrag des Schulträgers die dafür erforderliche Genehmigung erteilt.

Die gymnasiale Oberstufe umfasst an der IGS die Jahrgänge 10 bis 12 wie am herkömmlichen Gymnasium.

Welche Abschlüsse sind möglich?

An der IGS sind alle Abschlüsse möglich, die auch an der Hauptschule, der Realschule oder dem Gymnasium erworben werden können. Wie auch an diesen Schulen können Schülerinnen und Schüler der Gesamtschulen nach Abschluss der 9. Klasse den Hauptschulabschluss ebenso erwerben, wie nach Abschluss der 10. Klasse den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss - oder den Erweiterten Sekundarabschluss I, der dann zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt.

Wann würde eine Integrierte Gesamtschule errichtet und mit welchen Jahrgängen würde sie beginnen?

Nach Abschluss der Bedürfnisprüfung, weiteren organisatorischen Maßnahmen und der Genehmigung durch die Landesschulbehörde, kann eine Gesamtschule zum 01.08.2011 am genannten Standort errichtet werden. Sie würde mit dem Jahrgang 5 aufsteigend beginnen.

Was geschieht mit den anderen Schulformen und den Schülerinnen und Schülern in der Hauptschule Dorum und der Realschule Dorum?

Die o.a. Hauptschule und die Realschule in Dorum würden geschlossen. Die bestehenden Klassen in den jeweiligen Schulen würden weiterbeschult werden, bis der letzte Jahrgang den Abschluss erreicht hat. Neue Klassenverbände werden in den bestehenden Schulen nicht eingerichtet.

Die Schülerinnen und Schüler können die jeweils angestrebten Abschlüsse an der von ihnen gegenwärtig besuchten Schule erwerben.

Was geschieht mit den Schülerinnen und Schülern, die keine IGS besuchen möchten?

Diese Schülerinnen und Schüler müssten die in zumutbarer Entfernung liegende Schule besuchen, die den Bildungsgang anbietet, den sie besuchen möchten. So könnten sie beispielsweise die Haupt- und Realschule in Langen bzw. das Gymnasium Wesermünde besuchen. Für diese Schülerinnen und Schüler sind damit unter Umständen längere Schulwege in Kauf zu nehmen.

Können alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden?

Aufgrund des Raumangebotes muss die Kapazität der IGS ggf. beschränkt werden. Wenn es genauso viel oder mehr Plätze als Schülerinnen und Schüler gibt, können alle Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden.

Was geschieht, wenn weniger Plätze an einer möglichen IGS Dorum vorhanden sind als es Anmeldungen gibt?

In diesem Fall ist ein Losverfahren vorgeschrieben. Für die Schülerinnen und Schüler, die nicht aufgenommen werden können, kommt dann ebenfalls nur der Besuch der zuständigen Haupt- und Realschule oder des zuständigen Gymnasiums in Betracht.

Würde eine Gesamtschule als Ganztagschule geführt?

Eine neue Gesamtschule ist nicht automatisch auch Ganztagschule. Vielmehr bedarf es hierfür einer gesonderten Genehmigung des Niedersächsischen Kultusministeriums, die der Schulträger beantragen kann. Auch die Schule selbst kann nach ihrer Errichtung einen entsprechenden Antrag stellen, allerdings nur im Einvernehmen mit dem Schulträger.

Wenn ich mich/wir uns für eine Gesamtschule aussprechen, bin ich/sind wir dann verpflichtet mein/unser Kind dort anzumelden?

Nein! Es geht im Rahmen der Umfrage darum, das grundsätzliche Interesse an der Errichtung einer IGS zu erfragen, um den Bedarf und die Auswirkungen auf andere Schulen und Schulformen festzustellen und eine gute Entscheidungsgrundlage unter Berücksichtigung des Elternwunsches zu haben. Sie haben selbstverständlich das Recht, ihr Kind hinterher auf eine andere als in der Befragung angegebene Schulform zu schicken.

Was geschieht mit meinen/unseren Daten?

Alle erhobenen Daten dienen ausschließlich der Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule in Dorum! Die in diesem Zusammenhang erhobenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und nach der Auswertung der Bögen vernichtet.

Kann ich mich/können wir uns über die Errichtung von Gesamtschulen und die Auswirkungen informieren?

Es sind folgende Informationsveranstaltungen geplant, an der Vertreter der Landesschulbehörde und des Landkreises Cuxhaven teilnehmen werden:

- 16.08.2010, 19:30 Uhr, Forum des Schulzentrums Dorum für die Eltern aus der Samtgemeinde Land Wursten
- 17.08.2010, 19:30 Uhr, Aula der Grundschule Nordholz für die Eltern aus der Gemeinde Nordholz
- 19.08.2010, 19:30 Uhr, Aula des Gymnasiums Langen für die Eltern aus der Stadt Langen

Sollten Sie an der für Ihren Wohnort geplanten Informationsveranstaltung verhindert sein, steht es Ihnen frei, einen anderen der genannten Termine wahrzunehmen.

Wann und wo soll der Erhebungsbogen abgegeben werden?

Der Erhebungsbogen soll spätestens bis zum

26.08.2010

mit dem beigefügten Freiumschlag an den Landkreis Cuxhaven zurückgesendet werden. Um aussagekräftige Ergebnisse erarbeiten zu können, die den Elternwunsch deutlich widerspiegeln, ist eine große Beteiligung an dieser Umfrage wünschenswert. Der Fragebogen sollte daher unbedingt ausgefüllt zurückgegeben werden.